

Das „Netzwerken“ und der Austausch über innovative Ideen und Konzepte wurden von der Community im Lauf des Strategieprozesses immer sehr geschätzt. Es gab daher auch online die Möglichkeit für die Teilnehmer/innen, Themen und Ressourcen zu teilen:

- Zur **Situation internationaler Studierender**:
 - Hinweis auf einen Bericht, der im Rahmen von „HS-Bildung Global“ im Februar/März 2021 erstellt wurde:
 - Hinweis auf ein neu gegründetes COST-Netzwerk mit einer Arbeitsgruppe zu sozialen Ungleichheiten in diesem Zusammenhang
- **Unterstützungsangebote** für Studierende:
 - Z.B. zur Unterstützung der „mentalen Gesundheit“ junger Menschen (auch mit Flucht – und Migrationshintergrund), z.B.: www.azima.at
 - Angebot des Center for Teaching and Learning der Universität Wien
 - Angebote des OeAD umfassten während der Pandemie z.B. einen virtuellen co-working space oder ein online Welcome, Meet & Greet für OeAD scholars
 - Kurze Vorstellung des „SALON de Mosaique“: Hier geht es darum, Studierende aus Drittstaaten oder jene, die sich aus anderen Gründen nicht sozial vernetzt fühlen, sozial einzubinden, einander zu treffen und wichtige Informationen weiterzugeben. (eingebracht von: Ruth Mateus-Berr)
- **Überprüfung der Möglichkeit** eines formalen **Teilzeit-Status** insbesondere für behinderte und chronisch kranke Studierende
- **Hinweise im Rahmen der Abschlussdiskussion auf Studien zum Wohlbefinden von Studierenden in Zeiten von Covid-19**:
 - „Auswirkungen der COVID-19 Pandemie auf den psychischen Gesundheitszustand & die akademische Leistung von Studierenden in Österreich - Research – Master-Arbeit am MCI Management Center Innsbruck
 - „StudentsCoWeD – Students’ Coping Strategies, Well-Being, and Distress during the Covid-19-Pandemic“
 - “The Perception of the Corona-Pandemic by Students of a Technical University in Germany”
 - „Stu.di.Co. – Studieren digital in Zeiten von Corona“